

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 11-16/1286

Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Friedberg, den 30.09.2015
60/DrPf

Beratungsfolge	
Magistrat der Kreisstadt Friedberg (Hessen)	Zur Kenntnis
Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur	Zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	Zur Kenntnis

Titel

Erwerb von Telefonzellen zur Durchführung des Projektes "Büchertausch in der Telefonzelle"

Mitteilungstext:

In ihrer Sitzung am 28. Mai 2015 hat die Stadtverordnetenversammlung folgendes beschlossen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten gegeben sind, um dauerhaft die „Aktion Büchertausch in der Telefonzelle“ in Friedberg durchzuführen. Vorgeschlagen wird der Ankauf einer seitens der Deutschen Telekom nicht mehr genutzten Telefonzelle mit dem Ziel des Umbaus zu einem öffentlichen Bücherschrank an einem hierfür geeigneten Ort. Denkbar ist auch der Ankauf einer englischen roten Telefonzelle, die im Straßenbild deutlich auffälliger wäre. Dem zuständigen Ausschuss sollen bis zum 30. November 2015 entsprechende Vorschläge mit Auflistung der entstehenden Kosten und in Frage kommender Orte unterbreitet werden

Die Rückfrage bei der Telekom hat folgendes ergeben:

Derzeit werden nur noch magentafarbene Telefonzellen veräußert, und zwar zum Preis von 535,50 EUR (brutto). Die Telefonzellen müssen vom Käufer im Zentrallager in Michendorf (in der Nähe von Potsdam) abgeholt werden.

Das bedeutet, dass neben dem Erwerb auch noch Transportkosten anfallen; diese werden bei Einsatz von Mitarbeitern des Baubetriebshofs auf rd. 1.000,-- EUR für Fahrzeug und Personal geschätzt.

Laut Mitteilung der Telekom werden nur gebrauchte Telefonzellen, die technisch einwandfrei funktionieren, veräußert. Dies bedeutet, dass Glasscheiben und Türen auf ihre Sicherheit und Funktionalität überprüft werden, die gesamte Technik inklusive der Fernkennzeichnung außer den Leuchtmitteln entfernt und die Telefonzelle innen und außen einer Grobreinigung unterzogen wird. Das bedeutet, dass die Telefonzelle nach ihrem Transport noch einer weiteren Reinigung zu unterziehen ist und die funktionsbezogenen Sanierungs- und Umbauarbeiten mit einer Verschleißbarkeit der Telefonzelle zum Schutz vor Vandalismusschäden vorzunehmen sind. Hinzu kommen noch die Kosten für die Errichtung eines Fundaments.

Insgesamt wird hierfür von weiteren Kosten in Höhe von rd. 1.000,-- EUR ausgegangen.

Die Gesamtkosten pro Telefonzelle betragen damit rd. 2.500,-- EUR.

Unabhängig von einem Standort ist dann auch noch die Frage der Unterhaltung, regelmäßigen Reinigung und Instandhaltung zu klären. Die Reinigung kann vom Baubetriebshof nicht geleistet werden.

Dezernent

Amtsleiter/in